

Bericht WK Logistik 2024

Der Fachbereich Logistik der ZSO besteht aus Infrastruktur- und Materialwarten, Versorgung (Köche) und Rechnungsführern (Fouriere). Die Logistik ist verantwortlich für Wartungen und Betrieb von Anlagen, Material und Versorgung im gesamten Bereich der ZSO. Grundsatz: Ohne Logistik, funktioniert kein Einsatz.

Auch im Fachbereich Logistik, nimmt die Anzahl eingeteilter Zivilschützer ab. Damit auch in den nächsten Jahren die Aufgaben erfüllt werden können, werden die Wiederholungskurse gemeinsam bestritten. So können Aufgaben, in Zukunft gemeinsam bewältigt werden.

Übergeordnete Ziele des Wiederholungskurses (WK) Logistik:

- Die Zusammenarbeit intern zu fördern
- Grundaufträge zu trainieren und zu überprüfen

Weiter absolvierte Lukas Flückiger im Rahmen des WK sein Praktikum zum Zugführer.

Zwei Instruktoeren vom Kanton Bern begleiteten ihn dabei vor Ort. Sein Auftrag: Planung Vorkurs und WK nach Vorgaben Kommando und Dienstchef Logistik, inkl. Aufträge vorbereiten und Auftragserteilung sowie den Anlass koordinieren und steuern.



Lukas:

Herzliche Gratulation zur bestandenen Ausbildung!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Die Material- und Infrastrukturwarte wurden in folgenden Themen ausgebildet:

Fahrzeugzentrale, Ladungssicherung, Gefahrguttransporte, Eingangskontrolle, Inbetriebnahme der Anlagen und externe Reparaturstelle

Aufbau der Ausbildung: 1. WK Tag: Theorie; 2. WK Tag umsetzen in die Praxis.

Fahrzeugzentrale:

Am Dienstag wurden übungshalber alle benötigten Fahrten über die Transportzentrale abgewickelt. Hierfür wurden den Fahrzeugen fixe Fahrer zugeteilt. Wer einen Personen- oder Materialtransport benötigte, musste diesen bei der Fahrzeugzentrale anmelden. Dort wurden die Angaben aufgenommen und einem Fahrer zugeteilt.



Ladungssicherung und Gefahrgutausbildung:

Diese beiden Themen wurden in einem Theorieblock ausgebildet. Zum Thema Gefahrgut gab es diverse Erkenntnisse, insbesondere beim Transport von Treibstoff war interessant, wieviel überhaupt in welcher Form verschoben und gelagert werden darf.



Eingangskontrolle:

Die Eingangskontrolle wurde ebenfalls am Dienstag aufgebaut und betrieben. Alle Personen, welche in die Anlage Hofmatt wollten, wurden registriert. Ziel der Eingangskontrolle ist: Jederzeit ist eine Übersicht vorhanden, wer sich in der Anlage aufhält.

Inbetriebnahme der Anlagen:

Am 1. WK-Tag wurden die drei Formen einer Inbetriebnahme geschult. Am 2. WK-Tag wurde der praktische Teil geschult und anschliessend mit den Wartungen der Anlagen begonnen.

Externe Reparaturstelle:

Eine externe Reparatur-Stelle wurde bei einem Gebäude in Wattenwil geplant und eingerichtet. Erkenntnis: Die Materialwarte müssen die Reparaturstelle Einsatzbezogen aufbauen. Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden. (Lagerung von Treibstoff usw.)



Versorgung:

Im Bereich Versorgung erhielt die ZSO Worb-Bigenthal für die Schulung der Köche und Fouriere, Unterstützung von Renato Ramseier (Instruktor Versorgung im RKZ) von der ZSO Kiesental.

Erster WK-Tag:

In Gruppenarbeit wurde das Hygienekonzept überarbeitet und im Anschluss instruiert. Zwei Notfallmenüs inklusive Einkaufsliste und Rezept für 200 Personen wurden geplant, Diese werden in den nächsten Monaten für den Notfall bereitgestellt. Zusammen mit den eingelagerten 250 Liter Wasser, ist eine Notversorgung gewährleistet.



Zweiter WK-Tag:

Praktische Ausbildung: Schulung der neuen Küchengeräte (insbesondere Steamer und Kipper) durch eine Fachperson. Es ist fast nicht zu glauben, was diese Geräte alles können. Das gekochte Menü kam bei den übrigen Zivilschützern sehr gut an.



Der 3. WK-Tag diente dazu die restlichen Anlagewartungen durchzuführen, Material, Fahrzeuge und Anlage zu retablieren, sowie den Anlass zu analysieren.

Fazit:

Die Schulungen haben gezeigt, dass die Zivilschützer ihre Aufgaben kennen, selbstständig planen und erledigen können. Die gesetzten Ziele wurden erreicht.

Im Bereich Versorgung besteht ein Defizit bei den Arbeitsabläufen der zusätzlichen Arbeiten wie Übernahme, Reinigung und Abgabe der Küche. Das wird in kommenden Ausbildungen trainiert.

Im Ernstfall funktioniert die Logistik der ZSO. Besten Dank allen für die Arbeit.

Kommandant

Markus Zürcher